IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses

☐ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

Eingangsvermerk IFB Hamburg *(nur von der IFB Hamburg auszufüllen)*	Datum:	Antragsnummer (SAP):

Antragsteller [§]	**Name / Firma / Institution / Verein**	**Branche**
	Rechtsform	**Gründungsdatum**
	Straße und Hausnr./ Hauptfirmensitz	**E-Mail**
	PLZ **Ort**	
	Straße und Hausnr./ Hamburger Betriebsstätte	**PLZ** **Ort**
	Ansprechpartner für das Projekt:	**E-Mail**
	Zeichnungsbefugt für den Antrag:	
	Der Antragsteller handelt im Rahmen einer 01: gewerblichen, 02: freiberuflichen oder 03: land- und forstwirtschaflichen Tätigkeit 04: oder in keiner dieser Tätigkeiten Die Tätigkeit wird in den Fällen 01 bis 03 (04 nicht relevant) 01 hauptberuflich 02 nebenberuflich ausgeübt.	☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein

Steuerdaten	Steuernummer (13-stelliges ELSTER-Format):	
	Wirtschaftsidentifikationsnummer (sofern vorhanden)*	

Bankverbindung [§]	**Kontoinhaber**	**Bank/Sparkasse**
	IBAN	
	D E	
	Es handelt sich um ein: ☐ Geschäftskonto ☐ Privatkonto	

Angaben zum Projekt [§]	**Name des Projektes**	
	Laufzeit des Projektes, das durch den Zuschuss gefördert werden soll (Beginn sowie Dauer in Monaten)	

Bei Kooperations-projekten [§]	**Konsortialführer:**	**Name / Organisation**
	Konsortialpartner:	**Name / Organisation**

*Sollten Sie eine betriebliche Steuernummer und gleichzeitig eine Wirtschaftsidentifikationsnummer besitzen, sind beide Nummern zu erfassen.

Bewilligung eines Zuschusses (Subvention)

[§] I. Wir beantragen die Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von

Euro .

[§] II. Programm, unter welchem der Antrag gestellt wird[1]

[§] III. Zuwendungszweck

Der beantragte Zuschuss soll folgendem Zweck dienen[2]

[§] IV. Kurzbeschreibung des Projekts:

Mit Unterzeichnung dieses Antrags stimmen wir der Veröffentlichung der Projektkurzbeschreibung durch die IFB Hamburg im Falle einer Bewilligung zu.

[1] Bei Antragstellung unter „PROFI Umwelt“ oder "PROFI Umwelt Transfer" mit Ökobilanzierung bitte die Besonderheiten bei den Punkten V.6, V.7, VI.11 sowie VII. 2 beachten.

[2] Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

V. Ergänzende Angaben des Antragstellers

[§] 1.	Angaben zu Bezeichnung, Rechtsform, Registereintragung, Organisationsstruktur, Leitung, Art der Buchführung sowie Vorsteuerabzugsberechtigung etc. der Antragsteller:
Gegenstand der Organisation	
Auszüge aus dem Handelsregister*, Vereinsregister Genossenschaftsregister und dgl. (Gericht, Registernummer)	*Registernummer:* *Gericht:*
Inhaberin / Inhaber Gesellschafterin/ Gesellschafter / Träger oder Beteiligte, Eigenkapital und Höhe der Kapitalanteile	*Zusammensetzung nach Inhaberinnen / Inhabern / Träger oder Beteiligten:* *Stammen die Einlagen aus Darlehen (Verwandtendarlehen, Darlehen von Beteiligten usw.)?* ☐ Ja ☐ Nein
Leiterin/ Leiter (Vorstand, Geschäftsführerin/ Geschäftsführer) der Organisation	
Art der Buchführung (einfache kaufmännische oder doppelte Buchführung)	
Es besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 U StG	☐ Ja (Kostenplanung und Förderung erfolgen auf Netto-Basis) ☐ Nein

** (Registerauszüge bitte als Anlage beifügen, siehe auch VII.)*

[§] 2. Sind oder waren gegen das Unternehmen oder gegen die in Nr. 1 bezeichneten Personen Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig oder sind Anträge auf Abnahme der Vermögensauskunft bzw. Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt/gestellt worden?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, bitte erläutern:

[§] 3. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung des Projektes ohne die Zuschuss nicht möglich oder gefährdet sein würde.

[§] 4. Aus welchen Gründen sind Fördermittel nicht bei anderen Stellen beantragt oder ist von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

[§] 5. Sollen die Gesamtkosten der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert werden? (vgl. 1.3 ANBest-P zum Besserstellungsverbot):

☐ Ja ☐ Nein

[§] 6. Voraussichtliche Höhe der Projektkosten nach Kostengruppen in Euro (Projektkalkulation):

Kostengruppe	
Personalkosten (einschl. Zuschlag Personalgemeinkosten)	
Fremdleistungen	
*Davon für externe Erstellung Ökobilanz**	
Materialkosten für Versuchs- und Verbrauchsmaterial	
Sondereinzelkosten	

Gesamtsumme Projektkosten **EUR**

**Nur anzugeben wenn bei Antragstellung im Programmmodul PROFI Umwelt oder PROFI Umwelt Transfer die zusätzliche Förderung der Erstellung einer Ökobilanz beantragt wird*

[§] 7. Finanzierung in EUR

Finanzierungsquelle	
Eigenmittel	
Mittel Dritter	
Beantragte Förderung	
*Davon für externe Erstellung Ökobilanz**	

Gesamtsumme Finanzierung **EUR**

**Nur anzugeben wenn bei Antragstellung im Programmmodul PROFI Umwelt oder PROFI Umwelt Transfer die zusätzliche Förderung der Erstellung einer Ökobilanz beantragt wird*

[§] 8.	Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten und für den vorliegenden Zuwendungszweck gegenwärtig beantragte Zuwendungen:
Bestehen Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen selbst oder gemeinsam mit anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen genutzt werden?	☐ Ja ☐ Nein
Benennung der relevanten Projekte	
Stellen, welche die genannten Projekte fördern	
Form der nachvollziehbaren Kostenzuordnung (z.B. Projektkostenstellen)	☐ Ja ☐ Nein Wenn ja, welche

[§] 9.	Höhe der Zuwendungen (Subventionen), die dem Antragsteller für den gleichen Zweck gewährt worden sind, die der Antragsteller für den gleichen Zweck bei anderen Stellen gegenwärtig beantragt hat oder beantragen will oder die ihm von dritter Stelle bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt sind
Zuwendungen für gleichen Zweck	☐ Liegen nicht vor ☐ In Vergangenheit beantragt, aber abgelehnt ☐ In Vergangenheit gewährt ☐ Gegenwärtig bewilligt ☐ Gegenwärtig beantragt ☐ Beantragung beabsichtigt ☐ In Aussicht gestellt
Höhe der entsprechenden Zuwendung in EUR	
Benennung der für die Entscheidung über die Bewilligung zuständigen Stell]:	
Ggf. Zeitpunkt der Bewilligung	
Ggf. Gründe der Ablehnung	

[§] 10. Nur für Kooperationsprojekte: Angaben zur "Wirksamen Zusammenarbeit"

☐ Hiermit wird bestätigt, dass es sich in dem Kooperationsprojekt um eine „Wirksame Zusammenarbeit“ handelt. „Wirksame Zusammenarbeit“ ist die arbeitsteilige Zusammenarbeit von mindestens zwei unabhängigen Partnern mit Blick auf einen Wissens- oder Technologieaustausch oder auf ein gemeinsames Ziel, wobei die Partner den Gegenstand des Verbundprojekts gemeinsam festlegen, einen Beitrag zu seiner Durchführung leisten und seine Risiken und Ergebnisse teilen. Die Gesamtkosten des Vorhabens können von einem oder mehreren Partnern getragen werden, so dass andere Partner von den finanziellen Risiken des Vorhabens befreit sind. Auftragsforschung, die Erbringung von Forschungsleistungen und Unteraufträge, bei denen ein Vertragspartner die Konzeption des Projekts vorgibt und die Ergebnisse alleine verwertet, gelten nicht als wirksame Zusammenarbeit.

[§] 11. Angaben zur Förderung von Hochschulen/Forschungseinrichtungen **(nur von Hochschulen/Forschungseinrichtungen auszufüllen)**

Einordnung der Projekttätigkeiten der Hochschule/Forschungseinrichtung

☐ Hiermit wird bestätigt, dass es sich bei Projekttätigkeiten der Hochschule/Forschungseinrichtung in dem beantragten Verbundprojekt um nichtwirtschaftliche Tätigkeiten im Sinne des FuEuI-Unionsrahmens handelt.

Begründung:

Übt die die Hochschule/Forschungseinrichtung sowohl wirtschaftliche als auch nichtwirtschaftliche Tätigkeiten aus?

☐ Nein ☐ Ja.

Falls Ja: ☐ Hiermit wird bestätigt, dass die nichtwirtschaftlichen und die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre Kosten, Finanzierung und Erlöse gemäß Transparenzrichtlinie-Gesetz klar voneinander getrennt werden können, sodass keine Gefahr der Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeit besteht (Trennungsrechnung).

☐ Hiermit wird bestätigt, dass es sich bei den beantragten Projektkosten um zusätzliche Kosten handelt, die nicht durch eine Grundfinanzierung der Hochschule/Forschungseinrichtung gedeckt sind.

Veröffentlichungs- und Verwertungsrechte der Hochschule/Forschungseinrichtung

☐ Hiermit wird bestätigt, dass die Hochschule/Forschungseinrichtung das Recht hat [§],

- die Ergebnisse der Zusammenarbeit, die keine geistigen Eigentumsrechte begründen, zu veröffentlichen und
- die Ergebnisse der Zusammenarbeit, die sich aus ihren Tätigkeiten ergeben und geistige Eigentumsrechte begründen und ihnen in vollem Umfang zugeordnet werden können, selbst zu patentieren und diskriminierungsfrei zu verwerten oder einer Patentverwertungsagentur zur diskriminierungsfreien Verwertung anzudienen. Ist eine vollständige Zuordnung nicht möglich, so sind die sich aus der Zusammenarbeit ergebenden Rechte an dem geistigen Eigentum sowie die damit verbundenen Zugangsrechte den verschiedenen Kooperationspartnern in einer Weise zuzuweisen, die ihrer Arbeit, ihren Beiträgen und ihren jeweiligen Interessen angemessen Rechnung tragen.

☐ Hiermit wird bestätigt, dass die zuvor genannten Veröffentlichungs- und Verwertungsrechte der Hochschule/Forschungseinrichtung mit den übrigen Konsortialpartnern in einem Kooperationsvertrag geregelt werden [§].

VI. Erklärung des Antrag-stellers	1. Wir bestätigen den Empfang der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P). Wir versichern zugleich, dass wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden sind. 2. Wir erklären, dass uns die für die Beantragung der Fördermittel maßgebliche Förderrichtlinie bzw. Förderbekanntmachung vorliegt und deren Inhalte und Bedingungen bekannt sind. 3. Wir versichern, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde [§]. 4. Wir erklären uns mit der Begutachtung unseres Antrags durch einen von der IFB Hamburg zu benennenden Gutachter einverstanden. Ggfs. auszuschließende Gutachter haben wir auf einem gesonderten Blatt genannt. 5. Wir erklären, dass es sich bei dem Antragsteller nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten[5] handelt [§]. 6. Auf die Informationen der IFB Hamburg für Kunden gem. Art. 13, 14, 21 DS-GVO (Informationen zum Datenschutz) wird hingewiesen. Diese finden Sie unter: https://cms.ifbhh.de/media/d07/963/37a6f5990e.pdf. Mir/uns ist bekannt, dass zur Prüfung dieser Bewerbung die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich ist. Zur Abrechnung Ihrer Projektausgaben bzw. zur Feststellung oder Prüfung der Einhaltung der Förderbedingungen nach der o. g. Förderrichtlinie, der Mittelverwendung oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen ist gegebenenfalls die Prüfung und Verarbeitung von Daten dritter Personen (z. B. Ihrer Beschäftigten, Mieter, Bevollmächtigten oder Unterbevollmächtigten) durch die IFB Hamburg erforderlich. Diese Daten sind aufgrund der vorgenannten rechtlichen Verpflichtungen von Ihnen anzufordern und zu beschaffen. Wir dürfen zudem darauf hinweisen, dass Ihnen, sofern personenbezogene Daten betroffen sind, aus datenschutzrechtlichen Gründen die Verpflichtung obliegt, diese dritten Personen vor Weitergabe ihrer Daten an die IFB Hamburg zu Förderzwecken entsprechend zu unterrichten. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung ist eine Bestätigung über die Aushändigung oder Offenlegung der dem Antrag beigefügten „Informationen zum Datenschutz“ der IFB zum Datenschutz durch die betroffenen Personen erforderlich. Sie verpflichten sich, derartige Bestätigungen auf Verlangen der IFB unverzüglich vorzulegen [§]. 7. Wir versichern hiermit, dass - durch die beantragte Förderung in Höhe von EUR [ ] für die externe Erstellung einer Ökobilanzierung der Gesamtbetrag der vgl. Betrag aus IV. 6 erhaltenen Beihilfen für Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen innerhalb von drei Jahren in unserem Unternehmen nicht mehr als EUR 200 000 beträgt. Diese Versicherung gilt nur, wenn im Programmmodul PROFI Umwelt bzw. PROFI Umwelt Transfer die zusätzliche Förderung der Erstellung einer Ökobilanzierung beantragt wird [§]. 8. Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir alle Angaben und Erklärungen nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht habe/n und Änderungen oder Ergänzungen der IFB Hamburg unverzüglich mitteilen werde/n. Unrichtige oder unvollständige Angaben und Erklärungen zu subventionserheblichen Tatsachen für Unternehmen oder für Leistungen aus öffentlichen Mitteln nach dem Recht der Europäischen Union (EU) können nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB), Subventionsbetrug, strafbar sein. Ich bestätige/Wir bestätigen, dass uns dieses bekannt ist. In diesem Antrag mit [§] gekennzeichnete Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 264 StGB. Subventionserheblich sind auch solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Subvention (§ 4 Subventionsgesetz (SubvG) i.V.m. § 1 Hamburgisches Subventionsgesetz (HmbSubvG). Jede Abweichung von den vorstehenden als subventionserheblich bezeichneten Angaben und Erklärungen ist der IFB Hamburg unverzüglich gemäß §§ 3 und 4 SubvG in Verbindung mit § 1 HmbSubvG mitzuteilen. 9. **Für PROFI Impuls / # Update Hamburg** Ich / Wir erkläre(n), dass es sich nicht um ein Unternehmen aus den Sektoren Agrar, Fischerei, Landwirtschaft oder Export handelt.

Der Antragsteller wird auf die als Anlage beigefügten Informationen zum Datenschutz hingewiesen.

[3] Für Subventionen nach Landesrecht gilt diese Regelung i. V. m. § 1 HmbSubvG

[4] Für Subventionen nach Landesrecht gilt diese Regelung i. V. m. § 1 HmbSubvG

[5] Vgl. PROFI-Richtlinie (Programm für Innovation (PROFI)); Nr. 3.

VII. Beizufügende Unterlagen [§]	**Anlagen** 1. Projektbeschreibung ☐ 2. IFB-Formblatt „Projektkalkulation“ einschließlich schriftlicher Unterlagen zur Belegung der Kosten ☐ Bei Kooperationsprojekten: Zusätzliches IFB-Formblatt "Übersichtstabelle Projektkalkulation Gesamtprojekt" Bei Beantragung einer zusätzlichen Förderung der ext. Erstellung einer Ökobilanz (nur für KMU): Zusätzliches IFB-Formblatt „Projektkalkulation“ für die Erstellung der Ökobilanz beifügen 3. IFB-Formblatt „Finanz- und Arbeitsplatzübersicht“ ☐ 4. Lebensläufe der im Projekt zentral verantwortlichen Personen ☐ 5. Jahresabschlüsse der letzten beiden Geschäftsjahre. Bei einer GmbH & Co. KG bzw. bei einer Muttergesellschaft auch den Jahresabschluss der Verwaltungs-GmbH. bzw. der Muttergesellschaft. ☐ **Nur für Unternehmen** 6. Aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) bei Unternehmen die nicht älter als 2 Jahre sind ☐ 7. Aktueller chronologischer Handelsregisterauszug. Bei einer GmbH & Co. KG auch den HR-Auszug der Verwaltungs-GmbH. ☐ 8. Selbsterklärung des Antragstellers zur Einhaltung der KMU-Definition Bei Unternehmensverflechtungen zusätzlich ein Organigramm der verflochtenen Unternehmen. ☐ **Nur für Hochschulen/Forschungseinrichtungen** 9. Satzung / Grundordnung und die Vollmacht für den Zeichnungsberechtigten ☐ **Zusätzlich bei Kooperationsprojekten** 10. Entwurf Kooperationsvertrag ☐ **Nur bei PROFI Impuls / # Update Hamburg** 11. De-minimis Erklärung ☐

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass es sich bei den unterzeichnenden Personen dieses Antrages um Zeichnungsberechtigte gemäß Registereintrag, Vollmacht oder Amtl. Anzeiger handeln muss.

☐ Hiermit wird bestätigt, dass für die beantragte Maßnahme kein Ausschlussgrund gemäß der Environmental, Social, Governance (ESG)-Ausschlussliste der IFB Hamburg vorliegt.

Ort, Datum

Name und Position (in Druckbuchstaben) der oder des Unterzeichnenden

Rechtsverbindliche Unterschrift